

Starter-Kit Bayern-France

Aufenthaltsbericht

Ihre Studien in der Heimathochschule

Heimathochschule	Niveau des Studiums
Otto-Friedrich Universität Bamberg	Bachelor
Studiengang Fakultät	
European Economic Studies (B.Sc.) an der sozialwissenschaftlichen Fakultät	

Ihre Studien in der Gasthochschule

Gasthochschule Gasteinrichtung		Rahmen des Aufenthalts
Université de Rennes 1		Austauschprogramm (Erasmus +...)
Dauer des Aufenthalts	8 Monate	
Abfahrtssemester	Semestre d'hiver 2018/2019	
Studiengang Fakultät		
Faculté des sciences économiques		

Ihre Erfahrung

Im Rahmen meines Bachelorstudiums an der Universität Bamberg besteht die Möglichkeit, zwei Semester an einer Partneruniversität zu verbringen. Da ich bereits in Bamberg Wirtschaftsfranzösisch belegt habe und seit jeher großer Begeisterung für das Nachbarland hege, habe ich mich für mein Auslandsstudium für die Stadt Rennes in der Bretagne entschieden.

Rennes ist mit über 65.000 Studenten eine der bekanntesten Studentenstädte in Frankreich und auch als Ziel für deutsche Studentinnen und Studenten sehr beliebt. Die Studentenwohnheime sind mit dem Bus bzw. der Metro gut erreichbar. Für Studenten besteht die Möglichkeit, ein „Corrigo“ Abonnement abzuschließen, um die öffentlichen Verkehrsmittel günstig nutzen zu können. Der Kontakt zu einheimischen Studenten ergibt sich sehr schnell, man lernt sich sowohl im Wohnheim als auch in den Vorlesungen kennen. Dank der Organisation ESN gibt es mehrere Veranstaltungen wie Themenabende, Karaoke und Ausflüge nach Bordeaux, Nantes und zum Mont St. Michel, wo man auch die Möglichkeit hat, alle anderen Erasmus Studenten kennenzulernen.

Die Université de Rennes 1 bietet für Erasmusstudenten das sogenannte REP an (Rennes Exchange Program). Hier werden jedes Semester wirtschaftswissenschaftliche Kurse auf Englisch angeboten. Entscheidet man sich für dieses englische Programm besteht eine Pflichtanzahl von zwei Modulen (jeweils à zwei oder à drei Kurse). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit französische Kurse aus dem gesamten Bachelor und dem ersten Jahr

des Masters zu belegen. Für die Stundenplanorganisation ist man selbst verantwortlich (vorab kann man sich bei google „emploi du temps – Rennes 1“ über die Zeiten der Kurse informieren).

Bereits vor dem Semester wurde man per Mail regelmäßig von dem International Office der Universität über die Kurswahl, Wohnheimplatzanmeldungen und sonstige organisatorische Dinge informiert. Die beiden Damen im Büro sind sehr freundlich und hilfsbereit und können sowohl auf Englisch als auch auf Französisch weiterhelfen. Ich empfehle jedoch, sich zu Beginn des Semesters die Kurse anzuschauen, die man belegen möchte und erst danach eine endgültige Entscheidung zu treffen. Da manche Veranstaltungen nur sehr unregelmäßig stattfinden, kommen zeitliche Überschneidungen häufig vor. Im Gegensatz zum deutschen System, wird in Frankreich kaum Material online zu Verfügung gestellt. Weiterhin ist es wichtig, sich bei den französischen Professoren vorzustellen und die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Es ist beispielsweise manchmal möglich, eine mündliche Klausur zu absolvieren. Des Weiteren stimmen die Prüfungsdaten der Gaststudenten nicht immer mit denen der französischen Studenten überein.

In Frankreich ist Frontalunterricht sehr üblich. Weiterhin wird erwartet, dass alles mitgeschrieben wird. Ich würde das erforderliche Niveau sowohl für englische als auch für französische Kurse auf B2 einschätzen. Wenn man einmal nicht mitkommt, ist es natürlich kein Problem, seine Nachbarn um Hilfe zu bitten. Insbesondere in den Kursen der „Section International“ freuen sich auch französische Kommilitonen über Kontakt zu Erasmus-Studenten.

Die Organisation CROUS ist für die Verwaltung der Studentenwohnheime in Rennes verantwortlich. Vor dem Beginn des Semesters kann man sich über das internationale Büro für ein Zimmer bewerben. Die Kosten belaufen sich auf 244€/Monat (9 m², mit eigenem Bad) oder 165€/Monat (ohne Bad). Mehrere Gemeinschaftsküchen, ein Waschsalon und Lernräume stehen allen Bewohnern des Wohnheims zur Verfügung.

Dinge, die man vor seinem Umzug erledigen sollte, sind die Beantragung einer internationalen Geburtsurkunde (für den CAF Zuschuss durch den französischen Staat) sowie Scans/Kopien wichtiger Dokumente (Steuererklärung für die Eröffnung eines Kontos, Ausweis, Krankenkassenkarte/EHIC).

Wichtig

Wir möchten Ihren Bericht auf unsere Website stellen, ohne Ihre Namen anzugeben. Sind Sie mit dieser Veröffentlichung einverstanden? ja